

¹Nach diesen Geschichten begab sich's, daß zu Abram geschah das Wort des HERRN im Gesicht und sprach: Fürchte dich nicht Abram! Ich bin dein Schild und dein sehr großer Lohn.²Abram sprach aber: HERR HERR, was willst du mir geben? Ich gehe dahin ohne Kinder; und dieser Elieser von Damaskus wird mein Haus besitzen.³Und Abram sprach weiter: Mir hast du keinen Samen gegeben; und siehe, einer von meinem Gesinde soll mein Erbe sein.⁴Und siehe, der HERR sprach zu ihm: Er soll nicht dein Erbe sein; sondern der von deinem Leib kommen wird, der soll dein Erbe sein.⁵Und er hieß ihn hinausgehen und sprach: Siehe gen Himmel und zähle die Sterne; kannst du sie zählen? und sprach zu ihm: Also soll dein Same werden.⁶Abram glaubte dem HERRN, und das rechnete er ihm zur Gerechtigkeit.⁷Und er sprach zu ihm: Ich bin der HERR, der dich von Ur in Chaldäa ausgeführt hat, daß ich dir dies Land zu besitzen gebe.⁸Abram aber sprach: HERR HERR, woran soll ich merken, daß ich's besitzen werde?⁹Und er sprach zu ihm: Bringe mir eine dreijährige Kuh und eine dreijährige Ziege und einen dreijährigen Widder und eine Turteltaube und eine junge Taube.¹⁰Und er brachte ihm solches alles und zerteilte es mitten voneinander und legte einen Teil dem andern gegenüber; aber die Vögel zerteilte er nicht.¹¹Und die Raubvögel fielen auf die Aase; aber Abram scheuchte sie davon.¹²Da nun die Sonne am Untergehen war, fiel ein tiefer Schlaf auf Abram; und siehe, Schrecken und große Finsternis überfiel ihn.¹³Da sprach er zu Abram: Das

¹بَعْدَ هَذِهِ الْأُمُورِ صَارَ كَلَامُ الرَّبِّ إِلَى أَبْرَامَ فِي الرُّؤْيَا، لَا تَخَفْ يَا أَبْرَامُ. أَنَا تُرْسُ لَكَ. أَجْرُكَ كَثِيرٌ جِدًّا. فَقَالَ أَبْرَامُ، أَيُّهَا السَّيِّدُ الرَّبُّ، مَاذَا تُعْطِينِي وَأَنَا مَاضٍ عَقِيمًا، وَمَالِكَ بَيْتِي هُوَ أَلِيعَازَرُ الدَّمَشْقِيُّ. وَقَالَ أَبْرَامُ أَيْضًا، إِنَّكَ لَمْ تُعْطِنِي تَسْلًا، وَهُوَذَا ابْنُ بَيْتِي وَارِثٌ لِي. فَإِذَا كَلَامُ الرَّبِّ إِلَيْهِ، لَا يَرْتُكْ هَذَا. بَلِ الَّذِي يَخْرُجُ مِنْ أَحْسَائِكَ هُوَ يَرْتُكْ. ثُمَّ أُخْرِجُهُ إِلَى خَارِجٍ وَقَالَ، انْطَرُ إِلَى السَّمَاءِ وَعُدِّ النُّجُومَ إِنْ اسْتَطَلَعْتَ أَنْ تُعَدَّهَا. وَقَالَ لَهُ، هَكَذَا يَكُونُ تَسْلُكَ. قَامَنَ بِالرَّبِّ فَحَسِبَهُ لَهُ يَرًّا. وَقَالَ لَهُ، أَيُّهَا الرَّبُّ الَّذِي أَخْرَجَكَ مِنْ أَوْرُ الْكِلْدَانِيِّينَ لِيُعْطِيَكَ هَذِهِ الْأَرْضَ لِيَرْتَهَا. فَقَالَ، أَيُّهَا السَّيِّدُ الرَّبُّ، يَمَادًا أَعْلَمُ أَنِّي أُرْتَهَا. فَقَالَ لَهُ، خُذْ لِي عِجْلَةً ثَلَاثِيَّةً وَعَنْزَةً ثَلَاثِيَّةً وَكَبْشًا ثَلَاثِيًّا وَبَعَامَةً وَحَمَامَةً. فَأَخَذَ هَذِهِ كُلَّهَا وَسَقَّهَا مِنَ الْوَسْطِ، وَجَعَلَ شِقَ كُلِّ وَاحِدٍ مُقَابِلَ صَاحِبِهِ. وَأَمَّا الطَّيْرُ فَلَمْ يَسْقَهُ. فَتَرَلَّتِ الْجَوَارِحُ عَلَى الْجُنُثِ، وَكَانَ أَبْرَامُ يَرْجُزُهَا. وَلَمَّا صَارَتِ الشَّمْسُ إِلَى الْمَغِيبِ وَقَعَ عَلَى أَبْرَامَ سُبَاتٌ، وَإِذَا رُغْبَةُ مُظْلِمَةٍ عَظِيمَةٍ وَافِعَةٍ عَلَيْهِ. فَقَالَ لِأَبْرَامَ، اأَعْلَمُ يَقِينًا أَنَّ تَسْلَكَ سَيَكُونُ غَرِيبًا فِي أَرْضٍ لَيْسَتْ لَهُمْ، وَيُسْتَعْبَدُونَ لَهُمْ فَيَذَلُّونَهُمْ أَرْبَعَ مِئَةِ سَنَةٍ. ثُمَّ الْأُمَّةُ الَّتِي يُسْتَعْبَدُونَ لَهَا أَنَا أَدِينُهَا. وَبَعْدَ ذَلِكَ يَخْرُجُونَ بِأَمْلَاكِ جَزِيلَةٍ. وَأَمَّا أَنْتَ فَتَقْضِي إِلَى آبَائِكَ بِسَلَامٍ وَتُدْفَنُ بِبَشِيَّةٍ صَالِحَةٍ. وَفِي الْجِيلِ الرَّابِعِ يَرْجِعُونَ إِلَيَّ هَهُنَا، لِأَنَّ ذَنْبَ الْأُمُورِيِّينَ لَيْسَ إِلَى الْآنَ كَامِلًا. ثُمَّ غَابَتِ الشَّمْسُ فَصَارَتِ الْعَتَمَةُ، وَإِذَا ثُورٌ دُحَانٍ وَمِصْبَاحٌ تَارٍ يَجُوزُ بَيْنَ يَدَيْكَ الْقِطْعِ. فِي ذَلِكَ الْيَوْمِ قَطَعَ الرَّبُّ مَعَ أَبْرَامَ مِيثَاقًا قَائِلًا، لِيَسْلِكَ أَعْطِي هَذِهِ الْأَرْضَ، مِنْ تَهَرٍ مِصْرَ إِلَى التَّهَرِ الْكَبِيرِ تَهَرِ الْفَرَاتِ. الْقَيْنِيِّينَ وَالْقَيْرِزِيِّينَ وَالْقَزْمُونِيِّينَ وَالْجَتِيِّينَ وَالْفِرَزِيِّينَ وَالْجَزْجَاشِيِّينَ وَالْيُوسِيِّينَ.

sollst du wissen, daß dein Same wird fremd sein in einem Lande, das nicht sein ist; und da wird man sie zu dienen zwingen und plagen vierhundert Jahre.¹⁴ Aber ich will richten das Volk, dem sie dienen müssen. Darnach sollen sie ausziehen mit großem Gut.¹⁵ Und du sollst fahren zu deinen Vätern mit Frieden und in gutem Alter begraben werden.¹⁶ Sie aber sollen nach vier Mannesaltern wieder hierher kommen; denn die Missetat der Amoriter ist noch nicht voll.¹⁷ Als nun die Sonne untergegangen und es finster geworden war, siehe, da rauchte ein Ofen, und ein Feuerflamme fuhr zwischen den Stücken hin.¹⁸ An dem Tage machte der HERR einen Bund mit Abram und sprach: Deinem Samen will ich dies Land geben, von dem Wasser Ägyptens an bis an das große Wasser Euphrat:¹⁹ die Keniter, die Kenisiter, die Kadmoniter,²⁰ die Hethiter, die Pheresiter, die Riesen,²¹ die Amoriter, die Kanaaniter, die Girgasiter, die Jebusiter.